

# ***Mathematik im Film***

**Das Seminar beschäftigt sich mit der Darstellung und Funktion der Mathematik in Filmen.**

**Wieso tragen Filme den Titel „Pi“ oder „The Proof“: geht es darin um Beweisen, um mathematische Aktivität, um mathematischen Erkenntnis-erwerb?**

**Im Medium Film findet während des gesamten 20. Jahrhunderts eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Mathematik statt. Dies gilt zum einen für einzelne Theorien und die Auswirkungen mathematischer Erkenntnisse, vor allem aber für die Funktion der Mathematik in der Gesellschaft. Im Seminar sollen die Fragen im Mittelpunkt stehen, wie anhand der porträtierten Person des Mathematikers ein bestimmtes Bild von Wissenschaft entworfen wird und auf welche konkreten mathematischen und gesellschaftlichen Entwicklungen dabei Bezug genommen wird. Neben Filmen, die Wissenschaftlerbiographien („*π is a number*“, „*A Beautiful Mind*“) oder mathematische Ergebnisse („*Fermat's last Tango*“, „*The Colour of Infinity*“) zum Gegenstand haben, sollen besonders Filme behandelt werden, die sich der Mathematik eher im abstrakten Sinne bedienen („*Pi*“, „*The Proof*“, „*Zorn's lemma*“).**

**Das Filmmaterial liegt in englischsprachiger Form vor. Für die Teilnahme am Seminar wird kein Seminarschein ausgestellt.**

**Teilnehmerkreis:** Studierende im Grund- und Hauptstudium

**Anmeldung:** Anmeldung bei Frau Petra Hildebrand  
petra.hildebrand@uni-ulm.de

**Vorbesprechung und Vergabe der Themen für die Vorträge:**

Dienstag, 5.2.2008, 11:40 Uhr in Raum E20, Helio 18

**Weitere Infos:** Prof. Dr. Stefan Funken, stefan.funken@uni-ulm.de